

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN (AGB) FÜR VERANSTALTUNGEN

1. Geltungsbereich

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen in der jeweils zum Zeitpunkt der Auftragserteilung gültigen Fassung gelten für alle (auch zukünftigen) Aufträge unserer Kunden und Kundinnen. Wir übermitteln diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen jeweils in der aktuell gültigen Fassung mit jedem Angebot.

Es gelten ausschließlich unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Jegliche Geschäftsbedingungen des Kunden oder der Kundin finden keine Anwendung, auch wenn wir diesen nicht explizit widersprochen haben.

2. Anmeldung und Vertragsschluss, Veranstaltungsgebühren

1. Anmeldung und Vertragsschluss

Die Anmeldung eines Kunden oder einer Kundin zu einer Veranstaltung (Workshop, Training, Ausbildung) hat in Textform oder über die gegebenenfalls von uns zur Verfügung gestellte Online-Anmeldung zu erfolgen. Wir haften nicht für Übermittlungsfehler.

Der Kunde oder die Kundin ist zwei Wochen, längstens bis drei Tage vor der Veranstaltung an seine beziehungsweise ihre Anmeldung gebunden.

Ein Vertrag kommt erst zustande, sobald dem Kunden oder der Kundin eine Teilnahmebestätigung oder eine Rechnung über die Veranstaltung per Brief, Telefax oder E-Mail zugeht.

Ist die Veranstaltung, für die sich der Kunde oder die Kundin angemeldet hat, ausgebucht, werden wir den Kunden / die Kundin umgehend informieren. Der Kunde beziehungsweise die Kundin ist dann an seine oder ihre Anmeldung nicht mehr gebunden.

2. Veranstaltungsgebühren und Leistungsumfang

1. Umsatzsteuer

Alle unsere Preisangaben verstehen sich (soweit nicht anders angegeben) zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer.

2. Veranstaltungsgebühren und Leistungsumfang

Inhalt und Umfang der jeweiligen Veranstaltung ergeben sich aus unseren diesbezüglichen Veröffentlichungen. Für eine Veranstaltung gelten die jeweils veröffentlichten Veranstaltungsgebühren.

3. Zahlung (Vorkasse)

1. Sofern nichts anderes vereinbart wurde, sind die Veranstaltungsgebühren binnen zehn Tagen nach Erhalt der Rechnung, spätestens aber drei Werktage vor Veranstaltungsbeginn per Banküberweisung zu zahlen.
2. Gerät der Kunde oder die Kundin in Zahlungsverzug, sind wir berechtigt, weitere Leistungen zu verweigern, bis alle unsere ausstehenden Forderungen vollständig beglichen sind.

3. Umbuchung, Stornierung

1. Ersatzperson

Bei Verhinderung des Kunden beziehungsweise der Kundin kann eine Ersatzperson teilnehmen. Hierdurch entstehen keine weiteren Kosten.

2. Umbuchung

1. Eine einmalige Umbuchung durch den Kunden oder die Kundin auf eine andere Veranstaltung ist möglich. Umbuchungen sind bis vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn kostenfrei.
2. Ab zwei Wochen vor Beginn berechnen wir eine Umbuchungsgebühr von 25% der Veranstaltungsgebühr, mindestens jedoch 100 EUR.

3. Stornierung

1. Dem Kunden oder der Kundin bleibt nachgelassen, seine beziehungsweise ihre Anmeldung bis zu vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn kostenlos zu stornieren. Die Stornierung muss in Textform erfolgen.
2. Im Zeitraum von vier Wochen bis zu einem Tag vor Beginn der Veranstaltung ist eine Stornierung nur gegen Zahlung einer Gebühr von 25 % der Veranstaltungsgebühr möglich. Die Stornierung muss in Textform erfolgen.
3. Ab Beginn der Veranstaltung ist eine Stornierung nicht mehr möglich.

4. Absage oder Änderung

1. Absage

Wir behalten uns vor, Veranstaltungen – zum Beispiel bei höherer Gewalt, zu geringer Teilnehmerzahl (spätestens zwei Wochen vor Beginn), Ausfall des Dozenten / der Dozentin oder aus anderen Gründen, die wir nicht zu vertreten haben, abzusagen oder zu verschieben.

Dies betrifft auch Veranstaltungen, für die der Kunde oder die Kundin bereits eine Teilnahmebestätigung beziehungsweise Rechnung erhalten hat. Der Kunde oder die Kundin wird von uns hierüber so rechtzeitig wie möglich informiert. Wir bemühen uns, Ersatztermine anzubieten. Sollte dies nicht möglich sein oder vom Kunden oder der Kundin nicht gewünscht werden, erhält der Kunde oder die Kundin bereits bezahlte Veranstaltungsgebühren umgehend zurück.

Weitergehende Ansprüche sind außer in Fällen vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Verhaltens von uns (unseren Angestellten oder sonstigen Erfüllungsgehilfen) ausgeschlossen.

2. Änderungen des Veranstaltungsprogramms

Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten, soweit der Gesamtcharakter der Veranstaltung dadurch gewahrt wird. Gleiches gilt für Wechsel der Trainingskräfte, unwesentliche Änderungen im Veranstaltungsablauf oder eine zumutbare Verlegung des Veranstaltungsortes. Hiervon werden wir den Kunden oder die Kundin so rechtzeitig wie möglich informieren.

5. Haftung und Gewährleistung Haftung und Gewährleistung

Unsere Haftung ist wie folgt beschränkt:

Wir haften unbeschränkt nur in Fällen von Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit, in Fällen der Verletzung von Leben, Leib oder Gesundheit oder in Fällen der Verletzung von Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes.

Bei einfach fahrlässiger Verletzung einer Pflicht, die wesentlich für die Erreichung des Vertragszwecks ist (Kardinalpflicht), ist unsere Haftung der Höhe nach begrenzt auf den Schaden, der nach der Art des Auftrags vorhersehbar und typisch ist.

Eine weitergehende Haftung übernehmen wir nicht. Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen gelten auch für die persönliche Haftung unserer Mitarbeiter, Mitarbeiterinnen, Vertreter beziehungsweise Vertreterinnen oder anderer Organe.

6. Abtretung, Aufrechnung

Unser Kunde beziehungsweise unsere Kundin ist nur mit unserer Zustimmung berechtigt, seine oder ihre Ansprüche aus der Geschäftsbeziehung mit uns abzutreten. Unsere Zustimmung ist nur dann wirksam, wenn sie in Schriftform erteilt wurde.

Unser Kunde oder unsere Kundin darf nur gegenüber unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen die Aufrechnung erklären.

7. Schutzrechte

Die ausgegebenen und im Internet zur Verfügung gestellten Arbeitsunterlagen sind unser geistiges Eigentum und urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen nicht – auch nicht auszugsweise – ohne Einwilligung der BERATUNG JUDITH ANDRESEN vervielfältigt oder verändert werden. Diese Unterlagen stellen wir ausschließlich unseren Kunden zur Verfügung.

8. Datenschutz

Uns übermittelte Daten werden nach Maßgabe der geltenden Regelungen zur Vertragsabwicklung abgespeichert und weiterverarbeitet.

9. Verbraucher und Verbraucherinnen

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten auch gegenüber Verbrauchern und Verbraucherinnen mit der Maßgabe, dass deren Rechte – insbesondere ein bestehendes Widerrufsrecht – nicht berührt werden.

Ist der Kunde oder die Kundin Verbraucher beziehungsweise Verbraucherin, so ist er oder sie insbesondere berechtigt, den Vertrag ohne Angabe von Gründen zu widerrufen.

Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage beginnend mit dem Tag des Vertragschlusses. Das Widerrufsrecht wird durch Abgabe einer eindeutigen Erklärung (zum Beispiel schriftlich oder per E-Mail) ausgeübt, in der der Kunde oder die Kundin uns seinen Entschluss, den Vertrag zu widerrufen, mitteilt. Der Kunde kann auch unser Online-Widerrufsformular nutzen. Der Widerruf ist zu richten an:

BERATUNG JUDITH ANDRESEN
Schulterblatt 84
D- 20357 Hamburg

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, wenn der Kunde oder die Kundin die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absendet.

Wenn der Kunde oder die Kundin den Vertrag widerruft, haben wir ihm alle Zahlungen, die wir von ihm erhalten haben, unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurück zu zahlen, an dem die Mitteilung über den Widerruf des Vertrages bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das der Kunde oder die Kundin bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt hat, es sei denn, mit dem Kunden oder der Kundin wurde ausdrücklich etwas anders vereinbart. In keinem Fall werden dem Kunden oder der Kundin wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Da der Kunde oder die Kundin, wenn er Verbraucher oder sie Verbraucherin ist, das Recht zum Widerruf hat, behalten wir uns die Vertragserfüllung vor, bis die Widerrufsfrist abgelaufen ist. Wenn der Veranstaltungsbeginn in die Widerrufsfrist fällt, müssen wir daher den Kunden oder die Kundin dazu auffordern, auf sein beziehungsweise ihr Recht zum Widerruf zu verzichten.

10. Schlussbestimmungen

1. Schriftform

Alle Änderungen und Ergänzungen vertraglicher Vereinbarungen bedürfen der Textform (§ 126b BGB).

Kündigungen haben schriftlich zu erfolgen.

2. Rechtswahl, Gerichtsstandvereinbarung

Es gilt für alle Beziehungen mit unseren Kunden ausschließlich deutsches Recht.

Gerichtsstand für alle Streitigkeiten mit unseren Kunden ist, soweit die Vereinbarung gesetzlich zulässig ist, Hamburg.

3. Salvatorische Klausel

Üben wir eine Bestimmung dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen nicht aus, bedeutet dies keinen Verzicht auf unser Recht.

Sofern eine Bestimmung in diesen Geschäftsbedingungen unwirksam ist oder unwirksam wird, bleiben die übrigen Bestimmungen in ihrer Wirksamkeit unberührt. Die Vertragsparteien verpflichten sich, eine Ersatzbestimmung zu finden, die der ursprünglichen wirtschaftlichen Zielsetzung bestmöglich entspricht.